



## Liebe + Sexualität = Partnerschaft. Wirklich eine Gleichung?

Ein Mann mit einer Venus im Steinbock sucht die Vorzeigefrau mit Etikette, die Ehrgeizige, die sich zielstrebig mit den Gegebenheiten des Lebens auseinandersetzt und sich sicher auf dem öffentlichen Parkett bewegt. Träumt er gleichzeitig von einem spontan lustvollen Quickie im Fahrstuhl, weil sein Mars im Wassermann steht, wird ihm eine uranusbetonte Frau mehr Freude bereiten. Sie ist exzentrisch, rebellisch und lässt sich in kein DIN-Format drücken. Mit ihr erlebt er die schnelle, außergewöhnliche Versuchung, bevor sie sich auf dem Absatz umdreht und unter Umständen auf Nimmerwiedersehen verschwindet. An einer treuen und langfristigen Beziehung ist sie nicht zwingend interessiert

Die Erwartungen und Anspruchshaltungen an den idealen Partner sind lebensfremd. Angefangen von Einfühlungsvermögen, Freiheit, Freundschaft, Humor, Intimität, Liebe, Leidenschaft, Monogamie, Opferbereitschaft, Sexualität, Sinnlichkeit, Treue, Verantwortungsbereitschaft, Verbindlichkeit, Verständnis, Vertrauen bis hin zu „Z“ wie Zärtlichkeit.

Kann das ein einzelner wirklich leisten? Wie viel davon entspricht den eigenen Persönlichkeitsanteilen und wie viel Rollenspiel mutet man sich zu, um den oder die Liebste vermeintlich „zufrieden zu stellen“? Und was ist mit dem Rest des Lebens, der auch noch „so nebenbei“ gestaltet werden will?

Sich die eigenen Persönlichkeitsanteile bewusst zu machen (Stärken wie Schwächen), sie zu integrieren und sich als Mensch mit begrenzten Ressourcen zu begreifen, macht nicht nur toleranter (sich selbst und der Umwelt gegenüber), es befreit auch ungemein. Wenn sich das eingeschränkte Sichtfeld auflöst, bekommen wir einen Blick auf das Ganze und machen uns damit das größte Geschenk: eine Liebesfähigkeit, die in der Realität wurzelt und die Sehnsucht nach der idealen Partnerschaft auflöst.

Wenn Sie wissen wollen, wie es um Ihre Partnerschaft und Sexualität bestellt ist, suchen Sie im Horoskop Ihren Mars & Ihre Venus!